

HERWIG BLANKERTZ
DIE GESCHICHTE DER
PÄDAGOGIK
VON DER AUFKLÄRUNG
BIS ZUR GEGENWART
BUCHSE DER PANDORA



»... JA, ZU WELCHEM ZIEL EIGENTLICH?« HERWIG BLANKERTZ' »GESCHICHTE DER PÄDAGOGIK« WIEDERGELESEN

Virtueller Workshop der Arbeitsgruppe Historische Bildungsforschung
(WWU Münster) und der
BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF
am 27. & 28. Mai 2021

Kontakt: Dr. Tim Zumhof & Dr. Andreas Oberdorf (WWU Münster)



Der Workshop möchte sich mit der Rekonstruktion und Analyse der historischen Entstehungs- und Wirkungskontexte von Blankertz' *Geschichte der Pädagogik* befassen, Blankertz' historiographisches Arbeiten untersuchen, einzelne Kapitel des Buchs vor dem Hintergrund gegenwärtiger historischer Bildungsforschung kritisch beleuchten und exemplarisch an diesem »klassischen« Lehrbuch über die Grenzen und Möglichkeiten historischen Lernens in erziehungswissenschaftlichen Studienkontexten nachdenken.

Donnerstag, 27. Mai 2021

- 10:00 – 10:15 Begrüßung und Eröffnung**
Tim Zumhof (WWU Münster) &
Sabine Reh (BBF & Humboldt-Universität zu Berlin)
- 10:15 – 11:45 Geschichte der Pädagogik – lesen, lernen, lehren**
»... ja, zu welchem Ziel eigentlich?« – Herwig Blankertz'
Geschichte der Pädagogik wiedergelesen
Tim Zumhof (WWU Münster)
Blankertz' *Geschichte der Pädagogik* in seinem Brief-
wechsel mit Rudolf Jung: Einblicke und Perspektiven
Andreas Oberdorf (WWU Münster)
- 11:45 – 13:00 *Mittagspause*
- 13:00 – 14:30 Historiographische Perspektiven**
Auch eine Geschichte der Pädagogik
Dieter Friedrichs (Universitäten Lüneburg/Duisburg-Essen)
Die Geschichte oder eine Geschichte der Pädagogik
Walter Müller (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)
- 14:30 – 14:45 *Kaffeepause*
- 14:45 – 16:15 Aufklärung und (Neu-)Humanismus**
Ein besserer Aufklärungsbegriff. Was wir von Herwig
Blankertz' *Geschichte der Pädagogik* heute lernen können
– und was nicht
Michael Rocher (Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg)
Halbierte pädagogische Aufklärung: Zum Ausschluss
der humanistischen Bildung aus dem pädagogischen
Fortschritts-Narrativ – am Beispiel von Blankertz'
Geschichte der Pädagogik
Julia Kurig (BBF & Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
- 16:15 – 16:30 *Kaffeepause*
- 16:30 – 17:30 Wie Blankertz mit seiner Humboldt-Interpretation
falschliegt und dennoch Richtiges folgert**
Ingrid Lohmann (Universität Hamburg)

Freitag, 28. Mai 2021

- 9:00 – 10:30 Das »lange« 19. Jahrhundert**
Herwig Blankertz: Seine Entdeckung des Zeitalters der
Großen Industrie
Manfred Heinemann (Leibniz Universität Hannover)
»Die Revolution ist großartig, alles andere ist Quark« –
Oder: Sozialistische und kommunistische Erziehung in
Herwig Blankertz' *Geschichte der Pädagogik*
Sebastian Engelmann (Pädagogische Hochschule
Karlsruhe)
- 10:30 – 10:45 *Kaffeepause*
- 10:45 – 12:15 Kritik – Krise – Emanzipation**
»Rosige Aussichten?« – Zur narrativen Konstruktion einer
»besseren Zukunft« in Blankertz' *Geschichte der Pädagogik*
Bernhard Hemetsberger (Universität der Bundeswehr
München)
Mit Blankertz gegen Blankertz. Zur Kritik an der
dichotomischen Deutung der Disziplingeschichte nach 1945
Sabine Reh (BBF & Humboldt-Universität zu Berlin)
- 12:15 – 13:30 *Mittagspause*
- 13:30 – 15:00 Leerstellen**
»Radikale Schulkritik und naive Anti-Pädagogik« – Was
aus der Geschichte der Pädagogik ausgeschlossen wird
Selma Haupt (RWTH Aachen University)
Die Geschichte der Pädagogik aus Perspektive einer
bildungshistorischen und erziehungssystematischen
Körperforschung
Sylvia Wehren (Universität Hildesheim)
- 15:00 – 15:30 Abschluss**

Anmeldungen sind aufgrund des digitalen Formats weiterhin möglich und werden **bis einschließlich Mittwoch, 19. Mai 2021, per E-Mail an Tim Zumhof (tim.zumhof@uni-muenster.de)** erbeten.

Die Zugangsdaten zum Videokonferenzraum werden rechtzeitig vorab zugesandt.

WWU Münster, Arbeitsgruppe Historische Bildungsforschung, Georgskommende 26, 48143 Münster, Tel. 0251/83-24188 und
BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF, Warschauer Str. 36, 1. OG, 10243 Berlin, Tel. 030/293360-660, bbfdipf.de